

Ref.-Abbruch in Schleswig-Holstein

Beitrag von „scientist46“ vom 7. Juni 2010 20:52

Hallo Leute!

Ich bin seit Feb 2010 im Ref in Schleswig-Holstein und habe nun nach 4 Monaten immernoch Probleme mit meinen Klassen und meinem Unterricht. Ich habe nicht das Gefühl, dass meine Arbeit von den Schülern auch nur in irgendeiner Art gewürdigt wird.

Außerdem habe ich selbst bemerkt wie ich mich (zum Negativen) verändert habe. Ich bin wirklich am Zweifeln ob dieser Beruf das Richtige für mich ist.

Meine Frage ist nun, ob einer von euch schon Erfahrungen mit einem Ref-Abbruch in Schleswig-Holstein gemacht hat.

Kann man, wenn man abgebrochen hat, sich später erneut bewerben? Oder ist man dann komplett aus dem Rennen und ein Weg zurück ist nicht mehr offen?

Gibt es sonst noch Konsequenzen die ich fürchten müsste?

Eine weitere Frage: Ich habe einen Bachelor-Masterstudiengang absolviert um Lehrer zu werden. Hat vielleicht jemand eine Ahnung ob/wie einem das weiterhilft bei einer Umorientierung/einem erneuten Studium (Fächer: Biologie/Englisch)? - Naja, wenn nicht könnt ichs verstehn, das blickt ja eh niemand wirklich durch...

Vielen Dank für alle Tipps und Antworten schonmal im Voraus!

Beste Grüße,

der Wissenschaftler

Beitrag von „feynman09“ vom 8. Juni 2010 13:49

Hallo,

hast Du schon mit Deinen Mentoren gesprochen? Wie sehen die die Sache?

Eine große Würdigung von Seiten der Schüler habe ich nie erwartet, wenn Du daraus Deine Bestätigung haben möchtest, wird es glaube ich wirklich schwierig.

Wo sind denn die Probleme? Ich habe auch im Februar angefangen, wir können uns gerne auch direkt und privat austauschen.

Und versuche durchzuhalten, der Anfang kann sehr hart sein. Falls Du das Gefühl hast, nicht genügend Unterstützung von Deinen Mentoren zu bekommen, kann evtl. ein Schulwechsel helfen. Damit kenne ich mich aber auch nicht aus.

Kopf hoch,
feyman09